



Stadt Sendenhorst

# Energieleitbild der Stadt Sendenhorst

Zielsetzungen für Verwaltung, Politik und Bürger/-innen

### **Präambel**

Regierungen und Wissenschaftler sind sich weltweit einig, dass der durch Menschen verursachte Klimawandel längst begonnen hat. Dieser Bedrohung muss durch eine massive Reduzierung des Treibhausgases Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) begegnet werden. Deutschland konnte bereits seiner Verpflichtung des sog. Kyoto-Protokolls zu einer Minderung der Treibhausgasemissionen um 21 % bis 2012 gegenüber 1990 nachkommen.

Nun gilt es, diese positive Entwicklung fortzuführen.

Das Europäische Parlament verabschiedete im Dezember 2008 das sog. EU-Klimapakete, das die europäischen Klimaschutzziele konkret definiert. So soll der Ausstoß von Treibhausgasen bis zum Jahr 2020 um 20 % reduziert werden, während der Anteil erneuerbarer Energiequellen auf 20 % gesteigert und die Energieeffizienz um 20 % erhöht werden soll. Deutschland ist entsprechend der Lastenverteilung dazu verpflichtet, bis dahin eine Emissionsminderung von 14 % gegenüber 2005 zu erreichen. Unabhängig davon verfolgt die Bundesregierung das Ziel, die Treibhausgasemissionen der Bundesrepublik Deutschland bis 2020 um 40 % gegenüber 1990 zu senken. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen plant in einem Entwurf des NRW-Klimaschutz-gesetzes eine Reduzierung des Treibhausgasausstoßes bis 2020 um mindestens 25 % und bis 2050 um mindestens 80 % im Vergleich zum Jahr 1990 an.

Diese Ziele können nur erreicht werden, wenn gemeinschaftlich über politische und gesellschaftliche Grenzen hinweg das Bewusstsein für ökologische Belange und die effiziente Nutzung von umweltfreundlich erzeugten Energien sensibilisiert wird. Umweltschutz beginnt bereits im Kleinen, weshalb jede Bürgerin und jeder Bürger im Rahmen des Möglichen seinen Teil dazu beitragen sollte. Nur auf diese Weise kann den nachfolgenden Generationen der größtmögliche Freiraum für die persönliche Lebensgestaltung gewährt werden.

## Energieleitbild der Stadt Sendenhorst

Vor diesem Hintergrund hat sich die Stadt Sendenhorst dazu entschlossen, sich der Herausforderung zu stellen und mithilfe dieses Leitbildes und den darauf folgenden Maßnahmen einen weiteren Beitrag zu einer nachhaltigen Energie- und Umweltpolitik zu leisten. Die Ziele des Leitbildes bedeuten eine Selbstverpflichtung des Stadtrates und der Verwaltung, bei künftigen Entscheidungen das Energieleitbild zu berücksichtigen und somit konsequent alle Potentiale zur Energieeinsparung in der Stadt zu nutzen und erneuerbare Energien einzusetzen. Die Einhaltung des Leitbildes wird regelmäßig überprüft.

### **Ziele und Grundsätze**

Die Stadt Sendenhorst strebt mit ihrer Energie- und Umweltpolitik eine zukunftsfähige, ökologisch verträgliche, wirtschaftlich leistungsfähige, ethisch vertretbare und sozial gerechte Entwicklung an.

Sie hat sich zum Ziel gesetzt, in den kommenden Jahren einen größtmöglichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, aber auch zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels.

Grundsätzlich sollen alle wirtschaftlichen Maßnahmen umgesetzt werden. Dabei sind Umweltfolgekosten zu berücksichtigen.

Konkret bedeutet das für die Stadt Sendenhorst bis zum Jahr 2025:

- CO<sub>2</sub>-Reduzierung gegenüber 2005 >25 % und bis 2050 > 50 %
- regenerative Stromerzeugung >100 %
- Reduzierung des Individualverkehrs >15 %
- Erhöhung der Sanierungsquote bis 2017 von 1% auf 2% und danach > 2 %

Der effiziente Einsatz fossiler Energien sowie die Förderung erneuerbarer Energien werden durch die Stadt Sendenhorst unterstützt und bei jeglichen klima- oder energierelevanten Maßnahmen Berücksichtigung finden.

## Energieleitbild der Stadt Sendenhorst

Die städtischen Gebäude als auch Gebäude Dritter sollen unter dem Aspekt der Wärmedämmung und unter Verwendung modernster Technik möglichst umweltfreundlich und ressourcenschonend unterhalten werden. Eine fortlaufende Überwachung der Verbrauchswerte ist dabei unerlässlich.

Auch die Gebäudebelegung unterliegt mit dem Ziel optimierter Flächen- und Raumnutzung, kurzer Wege sowie effizienten Energieeinsatzes einer ständigen Kontrolle.

Bei Investitionen und Beschaffungen werden diejenigen Produkte bevorzugt, die betreffend die Energieeffizienz und die Umweltverträglichkeit einen höchstmöglichen Wirkungsgrad erzielen

Die Stadt Sendenhorst verfolgt die laufende Optimierung der Bauleitplanung und Stadtentwicklung im Hinblick auf energiesparendes und ökologisches Bauen.

Gebäude haben eine vergleichsweise lange Nutzungsdauer. Daher spielt beim Klimaschutz die Gebäudeunterhaltung und hier insbesondere die Versorgung mit Heizenergie eine sehr wichtige Rolle. Deshalb sollen bei der Bauleitplanung Aspekte wie die Größe der Gebäudeaußenfläche, die Gebäudeausrichtung, die Dachneigung und die Isolierung der Gebäudehülle besonders berücksichtigt werden.

Weiterhin hat die Innenentwicklung grundsätzlich Vorrang gegenüber der Erschließung weiterer Baulandflächen.

Vor dem Hintergrund der prognostizierten Klimaerwärmung wird durch die Stadtplanung verstärkt darauf gezielt, die Stadtbegrünung zu erhalten und zu erweitern, um eine Aufheizung der Wohngebiete weitestgehend zu begrenzen.

Mittels verstärkter Nutzung regional vorhandener Rohstoffe und Energieträger sowie durch die Sicherung des örtlichen Handels sollen durch Verkehr verursachte Emissionen reduziert werden.

Die Stadt Sendenhorst setzt sich das Ziel, entgegen dem aktuellen Standard von ca. 1 % eine Sanierungsquote von 2 % bis zum Jahr 2017 zu erreichen und anschließend darüber hinaus weiterzuentwickeln. Um dies zu realisieren wird die

## Energieleitbild der Stadt Sendenhorst

Energieberatung vor Ort ausgebaut und vermehrt Aufklärungsarbeit über mögliche Förderungsprogramme geleistet. In Energieberatungen und Planungsprozesse werden nach Möglichkeit örtlich vorhandene Strukturen wie Handwerksbetriebe oder auch die Bürgerenergiegenossenschaft eingebunden, sodass das vor Ort vorhandene Fachwissen bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen genutzt werden kann.

Hinsichtlich der Ver- und Entsorgung in der Stadt Sendenhorst wird angestrebt, die bestmögliche Umweltverträglichkeit sicherzustellen.

Photovoltaikanlagen, Nahwärmenetze, Nutzung von Abwärme, Blockheizkraftwerke, Wärmepumpentechnik, Solarthermische Anlagen, Biomasse (Entsorgung), Geothermie sowie die Energieversorgung aus erneuerbaren Energien, auch durch Dritte, werden unterstützt.

Die Stadt Sendenhorst fördert umweltschonende und energieeffiziente Mobilitätsformen (Fußwege, Fahrradwege, öffentliche Verkehrsmittel). Die Sicherstellung eines flüssigen Verkehrs auf angemessenem Geschwindigkeitsniveau, beispielsweise mittels Kreisverkehren, wird fortgeführt. Stadtverwaltung und Interessenvertretungen unterstützen die Nutzung von Elektro-Fahrzeugen mit dem Ziel einer klimaschonenden Fortbewegung. Ziel ist es, ein Rückführung des Individualverkehrs von mehr als 15 % bis zum Jahr 2025 zu erreichen.

Die vorhandenen Ressourcen in verantwortungsvoller und effizienter Weise zu nutzen und gleichzeitig erneuerbare Energien zu fördern wird als kommunale Querschnittsaufgabe verstanden. Dies bedeutet, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeglicher Verwaltungsbereiche der Stadt Sendenhorst für den Klimaschutz sensibilisiert und regelmäßig aktuelle Informationen erhalten werden.

Fokussiert werden soll hier die Weiterbildung der Beschäftigten, die sich mittels vermehrter Schulungen ein breiteres Wissen über entsprechende Themen aneignen sollen. Angestrebt werden beispielsweise die Weiterbildung der Hausmeister in ge-

## Energieleitbild der Stadt Sendenhorst

bäudeenergetischen Angelegenheiten, des Bauamtes hinsichtlich klimaschonender Stadtplanung und des Ordnungsamtes bezüglich der Einhaltung von umweltrechtlichen Vorschriften. Auf diese Weise können die notwendigen Personalressourcen für den Energie- und Klimaschutz zielgerichtet bereitgestellt werden.

Um eine möglichst hohe Effektivität der gemeindlichen Energie- und Klimapolitik zu bewirken, betreibt die Stadt Sendenhorst gezielt Öffentlichkeitsarbeit. Dabei wird ein Schwerpunkt auf den Einsatz verschiedener Medien sowie auf Informationsveranstaltungen, Befragungen und Wettbewerbe gesetzt. Die Einbindung von Jung und Alt sowie der örtlichen Unternehmen verspricht die Unterstützung bei der Gestaltung einer ökologisch wertvollen Zukunft durch eine breite Basis. Überdies werden die Bürger regelmäßig über den aktuellen Stand der Umsetzung und die energie- und klimaschutzbezogenen Fortschritte informiert.

Zur Intensivierung und effizienteren Ausgestaltung der energie- und klimapolitischen Maßnahmen werden neben der Öffentlichkeitsarbeit Kooperationen, beispielsweise mit Stadtwerken, angestrebt. Zusätzlich steht die Stadt Sendenhorst im regelmäßigen Dialog mit benachbarten Behörden bezüglich umweltrelevanter Themen wie Klimaschutz und umweltschonende Fortbewegungsmittel.

Die Stadtverwaltung und die Interessenvertretungen der Stadt Sendenhorst sind sich ihrer Vorbildfunktion sowie der Tatsache, dass der Erfolg des Leitbildes maßgeblich vom Engagement jedes Einzelnen abhängt, bewusst.

Sie erachten dieses Leitbild nicht lediglich als einmalige Ausarbeitung eines Maßnahmenkataloges, sondern würdigen es als einen wichtigen Schritt in eine lebenswerte Zukunft.

Die in diesem Leitbild angesprochenen Ziele werden in den Legislaturzielen Berücksichtigung finden und regelmäßig fortgeschrieben.

Sendenhorst, den 13.12.2012